

Haben Tiere Rechte?

Materialien zur Politischen Bildung
von Kindern und Jugendlichen

www.demokratiewebstatt.at



Mehr Information auf: www.demokratiewebstatt.at



Informiere dich hier zum Thema "Haben Tiere Rechte?":



**Haustier, Heimtier,
Nutztier oder Wildtier?**

[> weiterlesen](#)



**Artenschutz und
Artenvielfalt**

[> weiterlesen](#)



Tierschutz=Umweltschutz

[> weiterlesen](#)



**Eine kleine Geschichte
der Haustiere**

[> weiterlesen](#)



(r)echt tierisch!

[> weiterlesen](#)



**Doppelmoppel: Tiere im
Parlament**

[> weiterlesen](#)



**Interview: Von Menschen
und Tieren**

[> weiterlesen](#)

Haustier, Heimtier, Nutztier oder Wildtier?

Das österreichische Tierschutzgesetz

- ...unterteilt Tiere in verschiedene Gruppen:
 - **Haustiere:** Tiere, die beim Menschen leben.
 - **Heimtiere:** Tiere, die aus Freude, Interesse oder als Gefährten des Menschen in der Wohnung, im Haus oder Garten gehalten werden.
 - **Wildtiere:** Alle Tiere, die frei in der Natur leben.
 - **Nutztiere:** Tiere, die zur Gewinnung tierischer Produkte gehalten werden

Im österreichischen Tierschutzgesetz sind die artgerechte Haltung und der Schutz des Lebens von Tieren festgeschrieben. Tiere dürfen nicht gequält oder grundlos getötet werden.



Übung: Tiere zuordnen

Kannst du diese Tiere den verschiedenen Gruppen zuordnen?



Quelle:cc Tambako the Jaguar



Quelle:cc txindoki



Quelle: cc Matthias Wicke



Quelle:cc baerchen57



Quelle:cc fchmkfskfb



Quelle:cc Brainsonic

Kleine Geschichte der Haustiere

- Heute ist es selbstverständlich, Tiere um uns zu haben. Ihre Nähe bereitet uns Freude.

ABER: Das war nicht immer so!

- Tiere leben schon seit tausenden Jahren gemeinsam mit den Menschen.
- Dazu wurden Wildtiere domestiziert, also an die Menschen und ihre Lebensweise gewöhnt.
(„domus“ ist lateinisch und heißt „Haus“)
- Zunächst wurden sie als Nutztiere verwendet, später auch bei der Jagd oder als Lasttiere eingesetzt.



Heimtier-Checkliste

- ✓ Mein Haustier ist von der ganzen Familie gewünscht und willkommen.
- ✓ Es gibt keine Tierallergien bei uns.
- ✓ Ich kenne die besonderen Bedürfnisse meines Haustiers.
- ✓ Ich habe genügend Zeit für mein Haustier.
- ✓ Ich habe genügend Platz, damit sich mein Haustier wohlfühlt.
- ✓ Alles, was mein Haustier braucht, mache ich gerne und ganz zuverlässig (Füttern, streicheln, Spazierengehen, Käfig ausmisten und das Tierklo sauber halten ...).
- ✓ Wenn ich nicht zu Hause bin oder auf Urlaub fahre, Sorge ich dafür, dass Verwandte, Freunde oder Nachbarn sich um mein Tier kümmern.



Artenschutz und Artenvielfalt

Warum ist ein gesundes Ökosystem wichtig?

- Als **Ökosystem** bezeichnet man die Beziehungen zwischen Mensch, Tier & Natur.
- Nur wenn es ein Gleichgewicht zwischen diesen 3 Bereichen gibt, ist ein Ökosystem gesund.
- Ein Ökosystem kann ganz riesig sein (z.B. Regenwald) oder auch ganz klein (z.B. Gartenteich).
- Je mehr Arten es in einem Ökosystem gibt, desto besser ist es für unsere Umwelt und damit natürlich auch für den Menschen.



Übung: Unentdeckte Tierwelt

- In Österreich sind insgesamt über **67.000 verschiedene Tiere und Pflanzen** dokumentiert (weltweit sind es 1,4 Millionen!). Viele Tiere sind von der Wissenschaft aber noch gar nicht entdeckt worden!

***Welche Tiere könnten denn noch entdeckt werden?
Male ein Tier, das niemand außer dir kennt auf ein
Blatt Papier. Welchen Namen hat es?***



Welche Tiere wohl unsere Maskottchen sind?



Umwelt- & Artenschutzabkommen

- **Tiere kennen keine Grenzen.**
- Ihre **Reviere und Wanderrouten** verlaufen quer durch Gemeinden, Länder und über Staatsgrenzen hinweg.
- Deshalb muss auch der Tier- und Naturschutz grenzenlos geregelt sein.
- Dafür gibt es zahlreiche **Umwelt- & Artenschutzabkommen**, in denen die Rechte und der Schutz der Tiere festgelegt sind.

Tiere in der Natur schützen?

Verhalte dich richtig im Wald!

5 Verhaltensregeln im Wald:

1. Pflücke keine Blumen und nimm keine Pflanzen mit!
2. Sei leise im Wald – ganz besonders in den Morgen- und Abendstunden!
3. Hinterlasse keinen Müll!
4. Anschauen, aber nicht angreifen – berühre keine Jungtiere!
5. Bleibe auf den markierten Wegen!



Tierschutz = Umweltschutz

Warum sterben Tiere aus?

Immer mehr Tiere verlieren ihren Lebensraum.

- **Abwässer**, die in die Flüsse geleitet werden, vergiften die Fische.
- Durch die **Erderwärmung** schmelzen den Eisbären die Eisschollen unter ihren Pfoten davon.
- Die **Rodung** des Regenwaldes zerstört den Lebensraum vieler Tiere und Pflanzen und trägt zum Klimawandel bei.
- Tiere werden auch durch unseren **Verkehr** und durch Straßen gestört.





Warum ist das schlimm?

- Die Vielfalt an Pflanzen und Tieren nennt man ***Biodiversität***.
- Alle Arten sind miteinander verbunden. So wie bei einem Netz hängen alle Fäden irgendwie zusammen.
- Mit jedem Tier oder jeder Pflanze, die ausstirbt, löst sich ein Faden. Das Netz geht langsam kaputt.
- Für ein stabiles Netz brauchen wir eine gute Balance zwischen allen Lebewesen. Das nennt man auch ***ökologisches Gleichgewicht***.



Übung: Gut für Mensch und Tier!

- Wenn wir die Umwelt schützen, schützen wir damit auch die Tiere. Aber was kann jeder und jede von uns tun, um die Umwelt zu schützen?

Worauf kannst du selbst achten?

Schreibe oder male deine Ideen für den Umwelt- und Naturschutz auf einen kleinen Zettel. Gemeinsam könnt ihr daraus in der Klasse ein großes Plakat basteln und im Klassenzimmer aufhängen!

(r)echt tierisch!

Tierberufe

- Tiere sind ganz schön schlau!
- Manche Tiere haben sogar eine richtige Ausbildung gemacht, um den Menschen zu unterstützen.
- Pferde wurden in Österreich lange Zeit bei der Polizei und beim Militär beschäftigt. Und Ochsen und Eseln halfen beim Ziehen und Tragen von Lasten.
- Auch heute noch gibt es viele **Tiere, die den Menschen helfen**. Vor allem Hunde übernehmen eine Vielzahl von verschiedenen Aufgaben!

Tierberufe

- **Assistenzhunde** helfen Menschen mit körperlichen oder geistigen Einschränkungen im Alltag, begleiten sie auf der Straße und helfen sogar im Haushalt mit!
- Ein **Schulhund** kommt zu Kindern in die Klasse und verbringt dort mit ihnen die Unterrichtszeit!
- **Spürhunde** werden vom Zoll und von der Polizei bei der Suche nach Drogen eingesetzt.
- **Rettungshunde** können Menschen, die durch Erdbeben oder Lawinen verschüttet wurden, aufspüren.
- **Therapiehunde** sind für alte oder kranke Menschen eine große Hilfe!

Übung: Tiere im Klassenzimmer

Bildet zwei Diskussionsgruppen

- Gruppe A: Für Tiere im Klassenzimmer
 - Gruppe B: Möchte keine Tiere in der Schule
- 1. Überlegt euch in der Gruppe Argumente, die euren Standpunkt untermauern.***
 - 2. Diskutiert in der Klasse das Für und Wider der beiden Standpunkte!***